

Paläobiologische und systematische Untersuchungen an triassischen Nautiloideen

Theo Engeser

Geol.-Paläont. Inst. Univ. Hamburg, Bundesstraße 55,
D-2000 Hamburg 13

Der Kenntnisstand über die triassischen Nautiliden des Mittelmeerraumes hat seit den Zeiten von MOJSISOVICS und HAUER kaum Fortschritte gemacht. Praktisch alle von diesen beiden Autoren aufgestellten Arten sind seither nicht mehr neu untersucht worden. Neuere Arbeiten beschränken sich meist auf die Diskussion der systematischen Stellung der Gattungen, ohne daß neues Material oder neue Daten vorgelegen hätten. Bei vielen Arten sind immer noch keine Lectotypen bestimmt worden, sodaß der Umfang einzelner Arten, darunter auch Typusarten von Gattungen, noch nicht feststeht. Untersuchungen zur Paläobiologie liegen praktisch nicht vor. Die Systematik der triassischen Nautiliden ist in einem sehr ungenügenden Zustand.

Daher wurden neue Untersuchungen an Originalmaterial durchgeführt um diese Mißstände zu verbessern. Dazu wurde vor allem die Embryogenese untersucht um neue Merkmale zu bekommen. Diese neuen Daten, sowie die bereits vorliegenden alten Daten haben ergeben, daß etliche Gattungen wohl zu weit gefaßt sind, andere Gattungen haben sich als direkt polyphyletisch herausgestellt. Die neuen Ergebnisse zur Systematik und Paläobiologie werden an ausgewählten Beispielen gezeigt.